

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung**„Hilferuf“ aus der Wesermarsch: Was unternimmt die Landesregierung gegen den Unterrichtsausfall an berufsbildenden Schulen?**

Anfrage des Abgeordneten Björn Thümler (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 08.07.2016

NDR 1 Radio Niedersachsen berichtete am 6. Juli 2016 unter der Überschrift „Industrie beklagt Lehrermangel an Berufsschulen“ über ein Schreiben der Personal- und Ausbildungsleitung des Unternehmens Premium Aerotec aus Nordenham an die Berufsbildenden Schulen für den Landkreis Wesermarsch, das auch u. a. an das Kultusministerium, an Landtagsabgeordnete und an den Landkreis als Schulträger gesandt wurde. Darin beklagt das Unternehmen, „die Entwicklung der Beschulungssituation“ nehme „in naher Zukunft besorgniserregende Zustände an“. Problematisch sei insbesondere die Situation in den Metallberufen.

Der NDR bezeichnete das Schreiben des größten Ausbildungsbetriebs und Arbeitgebers der Region als „Hilferuf“ und berichtete weiter, die Berufsschule in Brake stehe „nicht alleine mit dem Problem da. Die Unterrichtsversorgung an den Berufsbildenden Schulen in Niedersachsen liegt im Schnitt bei unter 90 %.“

Unter Bezugnahme auf die Urteile des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 46, und vom 22.08.2012, Az. StGH 1/12, Rn. 54-56, weise ich darauf hin, dass ich ein hohes Interesse an einer vollständigen Beantwortung meiner Fragen habe, die das Wissen und den Kenntnis-/Informationsstand der Ministerien, der ihnen nachgeordneten Landesbehörden und, soweit die Einzelfrage dazu Anlass gibt, der Behörden der mittelbaren Staatsverwaltung aus Akten und nicht aktenförmigen Quellen vollständig wiedergibt.

Unter Bezugnahme auf das Urteil des Niedersächsischen Staatsgerichtshofs vom 29.01.2016, Az. StGH 1, 2 und 3/15, Rn. 55, gehe ich davon aus, dass der Landesregierung die Beantwortung der Anfrage in weniger als einem Monat möglich und zumutbar ist, da es sich nach meiner Auffassung um einen eng begrenzten Sachverhalt handelt und der Rechercheaufwand gering ist.

1. Wie hoch war die Unterrichtsversorgung an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch 2012, 2013, 2014 und 2015?
2. Wie bewertet die Landesregierung die aktuelle Ausstattung der Berufsbildenden Schulen Wesermarsch mit Lehrkräften, insbesondere in Bezug auf Metalltechnik und Verfahrenstechnik?
3. Wie und in welchem Umfang ist der Berufsschulunterricht für die Industrieklassen der Metalltechnik ab dem Schuljahr 2016/2017 geplant?
4. In welchen Fächern kann derzeit an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch der Unterricht in der Berufsschule (schulischer Teil der dualen Ausbildung) nicht vollständig erteilt werden, und wie viele Lehrerstunden fehlen jeweils in den betreffenden Fächern (bitte sowohl für das Schuljahr 2015/2016 als auch die voraussichtliche Situation für das Schuljahr 2016/2017 darstellen)?
5. Wie viele Lehrkräfte bzw. VZLE werden an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch zum Schuljahr 2016/2017 eingestellt, und wird dies dazu führen, dass die Unterrichtsversorgung der Schule auf einen höheren Wert ansteigt als 2015?
6. Was unternimmt die Landesregierung, um die im Schreiben von Premium Aerotec angesprochene Situation bei den Verfahrensmechanikern an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch zu verbessern?

7. Was unternimmt die Landesregierung, um die im Schreiben von Premium Aerotec angesprochene Situation bei den Fluggerätmechanikern an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch zu verbessern, einschließlich der Anpassung an die Neuordnung des Berufs?
8. Was unternimmt die Landesregierung, damit an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch künftig Unterrichtsinhalte zum Thema Industrie 4.0 abgebildet werden können?
9. Was unternimmt die Landesregierung, um die im Schreiben von Premium Aerotec angesprochene Situation im Fachenglischunterricht an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch zu verbessern?
10. Was unternimmt die Landesregierung, damit an den Berufsbildenden Schulen Wesermarsch künftig Unterrichtsinhalte zum Thema „Technische Kommunikation“ abgebildet werden können?
11. Was unternimmt die Landesregierung, um in der Region die IHK-Prüfungsausschüsse für Fluggerät- und Verfahrensmechaniker prüffähig zu halten?
12. Wird die Landesregierung das direkte Gespräch mit Premium Aerotec suchen, beispielsweise um auf das Angebot einzugehen, gemeinsam an Lösungen zu arbeiten? Wenn nein, warum nicht?
13. Sind der Landesregierung ähnliche Beschwerden von Unternehmen aus dem Landkreis Wesermarsch oder aus anderen Regionen des Landes bekannt? Wenn ja, welche?